

[al] Hilya as-Šarīfa

Anfang: عن علي رضي الله تعالى عنه كان اذا وصف النبي صلى الله تعالى عليه وسلم قال ايكون بالطويل المقط

Schluss: ... واذا التفت معاً بين كفيه خاتم النبوة وهو خاتم النبيين اللهم صلى وسلم على سيدنا ...

Äußere Beschreibung des Propheten, stimmt im incipit mit Fls. Berlin 9643 überein. Zu vergleichen wären auch Fls. Karataş 6004-6005, die aber, dem Umfang nach zu schließen, nicht mit vorliegendem Werk identisch sein können.

2. Arabisch

Šaraf ad-dīn a. Abdallāh (a. A.) Muḥammad b. Sa'īd ad-Dalāsī al-Buṣīrī as-Šanhāğī (608-694 h.)

Qasīda al-Burda

Anfang: يا سيدي السادات جنتك قاصداً ارجوا (sic) رضاك واهتمى كماكا

Schluss: وعلى صحابتك الكرام جميعهم والتابعين وكل من والاكا

v. dafür GAL I, 264; SI, 467.

Fls. datiert: 15. Rağab 1242 h.

Schreiber: Hasan ez-Zühdi el-Erderümi

geschrieben für Seyyid Mehmed Sa'īd Gālib Paşa, den Wāli von Erderüm (1177-1244 h., s. Rāmūs).

Ort der Niederschrift wohl Erderüm.

[6 bl.]; Nr. 1 9 Z., Nr. 2 17 Z.; 19: 11; 14: 8½ (Nr. 1) und 7 (Nr. 2);

schönes, mittelgroßes, gleichmäßiges, kalligraphisches Nast'ī auf mittelstarkem, geglättetem, leicht geripptem Papier mit Fleckstellen am Innenrand. Ausschmückung: Nr. 1 Text innerhalb eines weißen Kreises mit roten und schwarzen Mustern, darum goldene Ellipse, Schrift in schwarz eingefassten Goldwolken mit goldenem, bunt

verzierten Trennpunkten, auf dem 1. Bl. im 1. Trennpunkt schematische Darstellung der Ka'ba, auf dem 2. Bl. im 1. Trennpunkt Prophetengeh. in den 4 Ecken in Goldwolken: Bl. 1 die 4 ersten Kalifen, Bl. 2 Hasan, Husayn, Zubayr und Talha, Füllung der Ecken auf blauem Grund mit Goldranken und roten, weißen und orangefarbenen Blüten, Abschluss jeder Textseite nach oben und unten. Rechteck in 'Unwänform mit verschiedenen bunt ausgeschmückten Goldrahmen, innen auf blauem Grund floride Verzierungen in Gold, Rot und Weiß, in der Mitte in einer Goldwolke mit weißer Schrift jeweils Teil des Titels; Nr. 2 schwarz eingefasst, breiter, äußerer, schmaler, innerer Goldrahmen um den Schriftspiegel; Goldranken, einfach oder mit bunt verzierten, goldenen Kreisen am Anfang oder Ende jedes Gedichtverses zur Füllung, kleiner, rechteckiger 'Unwän mit goldenem und rötlichem Rahmen, innen auf blauem Grund floride Verzierungen, in goldener Wolke mit weißer Schrift Bismillāh, letztes Bl. als Textabschluss breiter, goldener Querrahmen, ausgefüllt mit geometrischen Mustern und Ranken, im Kolophon Schrift in Goldwolken, einfache oder bunt verzierte, goldene Trennpunkte, auch Marginalien in Nr. 1 und 2 golden gerahmt mit bunten, goldenen Trennpunkten. Marginalien: Nr. 1 Hadīth über die Erwähnung der Eigenschaften des Propheten, Nr. 2 Ausspruch von a. Hanīfa, Anmerkung über den Nutzen der Rezitation dieser Qasīda, Nachtrag eines im Text ausgelassenen Verses; Kustoden.

3. Türkisch

Mustafā Ridā' en-Nagšbendī, Neggār-zāde (gest. 1159 h.)

Hilye-i Hwāğe Behā'ed-dīn-i Nagšbend

Anfang: قلت من الحليه بجزر القام ذكر الجليل كان بالروحانيات نوراً هو الوصف الجميل
 Schluss: اللم كلزار روحانيتهن رايحة ادق وروح قدس شاه نقشبنده فاتحه

Längeres Gedicht in Maṭnawī - versen und im Metrum Ramel über die Beschreibung der Eigenschaften des Stippen des Nagšbandī -

ordens, vom Dichter Ridā, der sich im letzten Vers nennt, d. h. sich dem Saqōbandī - šeyh Neğgār-zāde Muṣṭafā Ridā (s. über ihn bei Hs. Basel M VI 86 a), in der Kulliyāt-sammlung ist allerdings vorliegendes Gedicht nicht zu finden.

Hs. datiert: 13. Ğamādatā I 1235 h.

[2 Bl.]; 31 Z.; 20:11; 17½:7½; mittelgroßes, flüßiges Wass auf dünnem, geglätteten, gelblich-bräunem, leicht flechigen Papier; schwarz eingefasste, breite Goldrahmen und färbt, schwarz eingefasste goldene Längs- und Querleisten. Kurboden.

Rotbrauner Leder einband mit Goldleisten und -borte um die Ränder, in der Mitte gepreßtes Medaillon in Gold und Goldgrün, mit Klappe, Buchrücken oben eingerissen, auf dem Wachssetz die Nr. 648.